



Bergbaunewsletter

50. KW 2014

Niederlande

Der Start von vier Hocheffizienz Kohlekraftwerken verzögert sich. Block A Eemshaven mit 777 MW Leistung wird erst am 31.01.2015 statt wie geplant am 01.01.2015 ans Netz gehen. Von Block B Eemshaven mit ebenfalls 777 MW ist die Inbetriebnahme jetzt am 06.05.2015 geplant. Beide Blöcke gehören der RWE. Ende Januar 2015 ist die Inbetriebnahme des 1070 MW Kraftwerks Maasvlakte 3 von Eon geplant. Das 724 MW Kraftwerk Rotterdam 1 der französischen GDF Suez ist in der Testphase. Ein aktualisiertes Startdatum wurde noch nicht bekannt gegeben.

Großbritannien

Hargreaves Services will seine Kokerei Monckton in der Nähe von Barnsley nach einer Betriebszeit von 130 Jahren schließen.

Polen

Nach einem Bericht ist derzeit von 14 Bergwerken der Kompania Weglowa nur das Bergwerk Marcel in Radlin profitabel und verdient an einer Tonne Kohle 70 PLN (16,8 Euro). Im ersten Halbjahr konnten auch noch die Bergwerke Piast und Ziemowit noch kostendeckend fördern.

Schweden

Der Eisenerzproduzent Northland Resources ist bankrott. Die Schulden des Unternehmens waren bis auf 650 Mio. USD angestiegen. Die Insolvenz umfasst auch die Tochtergesellschaften Northland Sweden AB, Northland Ressourcen AB, Northland Logistics AB, Northland Logistics AS, Northland Mines OY und Northland Exploration Finland OY.

Ungarn

Die Gesellschaft Pannon Höerömü der Dalkia Energia hat den vor zehn Jahren stillgelegten Steinkohle-tagebau bei Pecs wieder in Förderung genommen. Geplant ist eine Fördermenge von 15.000t jährlich.

Ukraine

Die ersten drei Kohlenfrachter mit insgesamt 248.200t haben die falschen Kohlen angeliefert. Sie brennen nicht und sind nicht einsetzbar in den Wärmekraftwerken, so die frustrierten Kraftwerksleiter.

Mosambik

Die japanische Mitsui & Co. hat für 450 USD eine 15 prozentige Beteiligung am Kokskohleprojekt Moatize der brasilianischen Vale erworben. Die Lagerstätte hat Vorräte von 690 Mio.t Kokskohle mit geringer Überdeckung. Weitere 313 Mio. USD bezahlte Mitsui für eine 50 prozentige Beteiligung an der Bahnstrecke und am Hafen Nacala. 2013 wurden 3.8 Mio.t Kohle gefördert.

Botswana

Im Kraftwerkskohlefeld Foley wurden durch ein Bohrprogramm 148 Mio.t Kohle nachgewiesen. Die maximale Flözteufe liegt bei 57m. Das Feld grenzt unmittelbar an das Sese Projekt mit Vorräten von 2.5 Mrd.t. des Unternehmens African Energy Resources.

Uganda

Im Südwesten des Landes wurde ein Hämatitvorkommen mit mehr als 200 Mio.t Inhalt und ein 60 Mio.t Magnetitvorkommen im Südosten entdeckt.

Australien

Anglo American plant den Verkauf des Kraftwerkkohletagebaus Callide in Queensland und des seit Januar 2007 gestundeten Bergwerks Dartbook in South Wales. Beide zusammen haben Vorräte von gut 500 Mio.t. Das Unternehmen will seinen Fokus auf die Förderung von Kraftwerkskohle aus Südafrika setzen.

Indien

Coal India hat insgesamt acht Angebote von Consulting Firmen zur Modernisierung der untertägigen Bergwerke erhalten. Es sind ein Konsortium unter Führung der russischen SPb-Giproshakht, der KPMG mit dem US-Unternehmen John T. Boyd Company, PricewaterhouseCoopers mit der indischen School of Mines (ISM) und der Singareni Collieries (SCCL), die australische Runge Pinock Minarco, die ARI aus den USA, die deutsche DMT, ein Konsortium der britischen Hargreaves mit der Golder Associates und der staatlichen indischen Mecon. Der erfolgreiche Bieter wird dann 90 Bergwerke inklusive einiger gestundeter und hohe Verluste machender Bergwerke befahren und Vorschläge zur Fördersteigerung machen.

Bergwerksunfälle

Bei einem Streckenbruch in einem illegalen Bergwerk im Distrikt Kilimil im Steinkohlenrevier Zonguldak / Türkei wurde ein Bergmann tödlich verletzt.

Auf dem Chrombergwerk Göktürk in der Mittelmeerprovinz Osimanye / Türkei wurde ein Bergmann durch Steinfall tödlich verletzt. Das Bergwerk war erst vor 17 Tagen in Förderung genommen worden.

Bei einer Schlagwetterexplosion auf dem Bergwerk Xingyun in der chinesischen Provinz Heilongjiang starben zehn Bergleute.

Auf dem australischen Bergwerk Grasstre der Anglo American wurde ein Bergmann von einem Kohlebrocken getroffen und tödlich verletzt.

Glückauf

Horst Bittner +